

1. Dauer des Mentoring

Die Mentoring-Beziehung wird für die Dauer eines Semesters vereinbart und kann bei Bedarf und Interesse über eine Zusatzvereinbarung um ein weiteres Semester verlängert werden. Die vorzeitige Beendigung des Verhältnisses ist unter Angabe von Gründen und in Absprache mit der Zentralen Studierendenberatung möglich.

2. Ziele

Mentor:in und Mentee definieren folgende Ziele, die durch das Mentoring erreicht werden sollen:

3. Verschwiegenheitsklausel

Informationen und Daten, die im Rahmen der Mentoring-Beziehung ausgetauscht werden, müssen von beiden Seiten vertraulich behandelt werden. Eine Weitergabe dieser Informationen und Daten an Dritte darf nur nach gemeinsamer Absprache erfolgen.

Ort, Datum Unterschrift Mentor*In

Ort, Datum Unterschrift Mentee

Bitte ein von beiden Parteien unterschriebenes Exemplar an die Zentrale Studierendenberatung übergeben.

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR)

Schadenweillerhof
72108 Rottenburg a.N.
T. +49 7472/951-0
F. +49 7472/951-200

Zentrale Studierendenberatung (ZSB)

Gabriele Hägele
T. +49 7472/951-234
F. +49 7472/951-200
M. zsb@hs-rottenburg.de
Raum: 130, Südflügel

Ansprechperson



Gabriele Hägele M.A.
Zentrale Studierendenberatung (ZSB)
T. +49 7472 / 951-234
F. +49 7472 / 951-200
M. zsb@hs-rottenburg.de



Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg
University of Applied Sciences

Schadenweillerhof
72108 Rottenburg a. N.
T. +49 7472 / 951-0
F. +49 7472 / 951-200
M. hfr@hs-rottenburg.de



Mentoring Programm

Für Studierende aller Fachbereiche der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg zur Unterstützung im Studienalltag bis zum Berufseinstieg



Nah dran. Weit voraus.

Was ist das Mentoring Programm?

Sie stehen mit vielen Fragen am Anfang Ihres Studiums oder sind gerade kurz vor dem Berufseinstieg? Das Mentoring Programm der Hochschule Rottenburg unterstützt Sie bei Ihren persönlichen Kompetenzen und bei organisatorischen Fragen. In einem Matching wird der Kontakt zu einem/einer möglichst passenden Mentor:in hergestellt und es wird eine Mentoring-Vereinbarung für einen bestimmten Zeitraum definiert. Der/die Mentor:in steht Ihnen dann im Rahmen Ihres Studiums mit offenem Ohr zur Seite und unterstützt Sie mit Anregungen und eigenen Erfahrungen.

Mögliche Mentoring-Beziehungen

1. Peer-to Peer im Studium: Erst- und Zweitsemester werden von höheren Semestern (ab dem 03. Semester) beraten
2. Alumnis unterstützen höhere Semester als Mentor:innen beim Berufseinstieg



Vorteile für Mentees und Mentor:innen

Mentees werden von Mentor:innen betreut, die immer höher qualifiziert sind als ihre Mentees. Ein Mentee profitiert von den praktischen Erfahrungen im Studium oder den beruflichen Erfahrungen der Mentor:innen, die wiederum vom Austausch mit den Mentees im Softskillbereich profitieren.

... z.B. für die Mentees

- Unterstützung im organisatorischen Ablauf
- Erhöhung der Studienmotivation
- Eröffnung neuer Perspektiven im Studienalltag
- Unterstützung für erfolgreichen Berufseinstieg

... z.B. für die Mentor:innen

Förderung persönlicher Softskills wie Teamfähigkeit, Führungskompetenzen, Kommunikationskompetenzen, etc...

Ablauf

Interessenten melden sich in der Zentralen Studierendenberatung (ZSB)

Kickoff-Veranstaltung mit Informationen für Mentee und Mentor:in (empfohlen)

Matching zwischen Mentees und Mentor:innen

Mentoring-Vereinbarung wird unterschrieben und ist für ein Semester gültig

Teilnahme an mind. zwei Treffen zwischen Mentee und Mentor:in (verpflichtend)

Teilnahme an einem moderierten Erfahrungsworkshop mit anderen Mentor:innen und Mentees (verpflichtend)

Möglichkeit zur Teilnahme an einem Workshop zur Persönlichkeitsentwicklung (optional)

Mentoring-Vereinbarung

Zwischen dem/r Mentor:in

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Mobil

Email

und der/m Mentee

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Mobil

Email

1. Rahmenbedingungen

- a) Mentor:in und Mentee vereinbaren verbindlich, sich mindestens 2x während des Mentorings zu treffen und auszutauschen. Für die Dauer eines persönlichen Treffens werden etwa 2 Stunden eingeplant.
- b) Die Initiative der Terminierung geht von den Mentees aus.
- c) Mentor:in und Mentee verpflichten sich im Rahmen des Programms an einem moderierten Erfahrungsworkshop mit anderen Mentor:innen/ Mentees teilzunehmen.
- d) Beide Mentoringparteien sind bei Bedarf mit zusätzlichen Kontaktaufnahmen einverstanden.
- e) Bei Bedarf ergänzt und unterstützt das Team der ZSB den Mentoring-Austausch.
- f) Im Rahmen des Programms können die Mentor:innen und Mentees an den angebotenen Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung teilnehmen.